

Basler Kantonsverfassung mit schwacher Stimmbeteiligung angenommen!

Dieses Resultat musste erwartet werden. Die einflussreichen Wortführer im Verfassungsrat brachten es in einer der letzten Sitzungen zustande, dass diese Vorlage dem Souverän als einziges "Geschäft" vorgelegt worden ist. Die Konsequenzen: Unnötig hohe Kosten für den Kanton und eine tiefe Stimmbeteiligung! Was sagte doch der bekannte SP-Politiker und Verfassungsrat Roland Stark in einem Interview mit dem Regionaljournal Basel sinngemäss: "Auch wenn nur eine Stimmbeteiligung von 34,5% zu verzeichnen ist, wurde der Verfassungsvorlage doch zugestimmt und dies ist das Entscheidende!". Ansonsten redet dieser Genosse im Parlament und in den Medien immer von Demokratie! Je mehr, desto besser – und hier?

Leider entstand im Vorfeld zu dieser wichtigen Abstimmung keine wirkliche Diskussion in der Öffentlichkeit. Das Pro-Komitee verstand es im Übrigen ausgezeichnet, die Fäden im Hintergrund zu spannen und dafür zu sorgen, dass in fast allen Parteien (ohne grosse Diskussion!) Ja-Parolen gefasst wurden. In persönlichen Gesprächen mit Stimmbürgern waren allerdings regelmässig Vorbehalte zum Inhalt der neuen Verfassung klar festzustellen. Offensichtlich waren aber viele (die sich überhaupt dafür interessierten!) bereit, verschiedene Kröten zu schlucken, um nicht das gesamte "Werk" in Schieflage zu bringen und dieses dem Verfassungsrat zur Nachbesserung zurücksenden zu müssen (angenommen mit ein Ja-Anteil von 76,5% der Stimmen).

Im Verlauf der nächsten Jahre wird der Grosse Rat (mit Linksmehrheit!) die notwendigen Anpassungen auf Gesetzesebene durchführen. Bei der Forderungsfreude der politischen Linken und der ständigen Uneinigkeit der bürgerlichen Parteien, wird diese Sache nicht nur einseitig - sondern für die Stimmbürger auch kostspielig ausfallen.

Dieser Forderungskatalog lässt sich mit den heutigen Mitteln gar nicht finanzieren...

Die Schweizer Demokraten haben vor diesem Kanossagang gewarnt, aber eben... Jetzt werden die Steuerzahler diese Suppe auslöffeln müssen!

30.10.05 Schweizer Demokraten BS